

Polygraf /in EFZ

erfassen, platzieren, gestalten, scannen, bearbeiten, korrigieren

Polygrafen und Polygrafinnen gestalten, erstellen und bearbeiten Texte und Bilder für alle Arten von Print- und Screen-Medien, das heisst für Drucksachen und digitale Medien. Sie arbeiten nach Kundenauftrag, sei dies in Druckereien, Grafikateliers, Werbeagenturen oder bei Multimedia-Dienstleistern.

Um die Aussagen der Werbemittel wunschgemäss umzusetzen, prüfen sie erst die gelieferten Daten, speichern und bearbeiten sie. Dabei beachten sie die typografischen und gestalterischen Regeln nach bestem Wissen und ihrem Gespür für Ästhetik.

Damit die Publikationen oder Werbemittel zweckmässig und medien-

gerecht gestaltet werden können, planen und legen sie die Arbeitsschritte entsprechend fest.

Haben sie die Werbemittel für Print- oder Screen-Medien fertig erstellt, holen sie das «Gut zum Druck» ein und nehmen gegebenenfalls letzte Korrekturen vor.

Polygrafen und Polygrafinnen sind auch sprachlich gewandt, beherrschen nicht nur die grammatikalischen und orthografischen Regeln, sondern auch eine zweite Landessprache. Ihr hoher Qualitätsanspruch an alles, was sie gestalterisch umsetzen, versteht sich von selbst.



Was und wozu?

- ▶ Damit der Polygraf das Druckergebnis möglichst rationell erstellen kann, nutzt er die vielfältigen Möglichkeiten der Programme geschickt aus, zum Beispiel Stilvorlagen, Musterseiten oder Retuschwerkzeuge.
- ▶ Damit die Polygrafin weiss, um wie viel sie ein Bild verkleinern oder vergrössern muss, damit es harmonisch ins Layout passt, berechnet sie den Verkleinerungs- bzw. Vergrösserungsfaktor.
- ▶ Damit der Polygraf ein Bild optimal bearbeiten und den passenden Ausschnitt festlegen kann,

beurteilt er die Qualität des Originalbildes und legt dann die Bearbeitungsschritte fest.

- ▶ Damit die Farbbilder einer Seite farblich gut aufeinander abgestimmt sind, nuanciert die Polygrafin die Farben der einzelnen Bilder, oft in Absprache mit der Grafikerin und dem Kunden.
- ▶ Damit der Kunde Gestaltung und Text des Druckerzeugnisses vor dem Druck nochmals prüfen kann, erstellt der Polygraf einen «Proof», das heisst einen Farbausdruck, der zur Unterschrift weitergeht.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Ausdauer, Geduld (Datenkontrolle)	■	■	
Exakte Arbeitsweise	■	■	
Freude am Arbeiten mit elektronischen Geräten	■	■	■
Freude an Fotografie, Interesse für Sprachen	■	■	■
Guter Farbensinn, Sprachsicherheit	■	■	■
Logisches Denkvermögen, rasche Auffassungsgabe	■	■	
Selbständigkeit	■		
Sinn für Gestaltung und Proportionen, Kreativität	■	■	
Teamfähigkeit	■		
Technisches Verständnis, gutes Vorstellungsvermögen	■	■	■

Facts

Zutritt Abgeschlossene Volksschule, oberste Stufe.

Ausbildungsdauer 4 Jahre berufliche Grundbildung.

Sonnenseite Polygrafen und Polygrafinnen bringen das Druckerzeugnis in eine «stimmige» Gestaltung, die das Lesen freudvoll macht. Jeder Auftrag ist für sie eine neue Herausforderung, da keiner gleich ist wie der andere.

Schattenseite Im Druckgewerbe sind praktisch alle Aufträge dringend. Das führt manchmal zu

Zeitnot oder auch zu Überstunden. Auch braucht es Nerven, wenn fertige Layouts wegen Änderungen wieder umgestaltet werden müssen.

Berufsalltag Die Tätigkeit der Polygrafen und Polygrafinnen geht weit über das Anwenden von Computerkenntnissen hinaus. Um Druckerzeugnisse professionell auf dem Computer zu gestalten, braucht es auch vertieftes Wissen der typografischen Grundsätze und der vielfältigen Bearbeitungsmöglichkeiten. Kenntnisse über ansprechende Farbkombinationen sowie Kreativität runden das Profil ab.

Karrierewege

